

Mitteilung der Verwaltung

Nr.: 20240318

Status: öffentlich

Datum: 05.02.2024

Verfasser/in: 61 42

Fachbereich: Amt für Stadtplanung und Wohnen

Bezeichnung der Vorlage:

Soziale Stadt Werne - Langendreer-Alter Bahnhof

hier: Sachstandsbericht 2023

Bezug:

Beratungsfolge:

Gremien:	Sitzungstermin:	Zuständigkeit:
Bezirksvertretung Bochum-Ost	28.02.2024	Kenntnisnahme

Kurzübersicht:

Das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) Werne – Langendreer-Alter Bahnhof wurde im März 2016 vom Rat der Stadt Bochum beschlossen. Im Jahr 2023 wurden verschiedene Maßnahmen umgesetzt, neue Maßnahmen begonnen sowie weitere Planungen fortgeführt.

Der Sachstandsbericht für das Jahr 2023 wird in der Sitzung durch das Stadtteilmanagement vor gestellt.

Wortlaut:

Das Stadterneuerungsgebiet Werne – Langendreer-Alter Bahnhof (WLAB) hat eine Größe von rund 750 Hektar mit etwa 20.500 Einwohner*innen. Es gibt städtebauliche, strukturelle und sozialräumliche Herausforderungen, die für die zukünftige Entwicklung der beiden Stadtteile von besonderer Bedeutung sind. Das Stadterneuerungsgebiet Werne – Langendreer-Alter Bahnhof wurde Mitte 2016 erfolgreich in das Programm der Sozialen Stadt Nordrhein-Westfalen aufgenommen.

Die noch laufenden Baumaßnahmen Sportplatz/Eingangsgebäude Heinrich-Gustav-Straße und Kinderspielplatz Bramheide werden wie geplant umgesetzt. Das Stadtteilmanagement und die Stadtteilarchitekten werden bis Ende 2025 vor Ort tätig sein und somit werden auch Maßnahmen aus dem Hof- und Fassadenprogramm sowie aus dem Stadtteifonds bis zu diesem Zeitpunkt umgesetzt werden. Mit der Umsetzung dieser Maßnahmen wird die Förderung WLAB wie geplant abgeschlossen. Aktuell ist eine Evaluierung/erste Bilanz in Erarbeitung. Mit der notwendigen Fortführung der anderen Stadterneuerungsgebiete ist aktuell kein Raum für einen weiteren Start in eine Gesamtmaßnahme im Sinne der Städtebauförderung in Werne/Langendreer (vgl. Beschlussvorlage 20232230).

1. Bauliche Maßnahmen

Im Projektjahr 2023 konnten vier besonders große Förderprojekte erfolgreich abgeschlossen werden: Die beiden Kinder- und Jugendfreizeithäuser InPoint (Langendreer) und JuCon (Werne), die Umgestaltung des Werner Marktplatzes, als letzte Maßnahme des Grünen Rückgrats Werne, sowie der letzte Bauabschnitt der Umgestaltung des Schulhofs der Willy-Brandt-Gesamtschule.

1.1 Abgeschlossene Maßnahmen

Neubau Kinder- und Jugendfreizeithaus (KJFH) InPoint

Das Kinder- und Jugendfreizeithaus InPoint befand sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand, sodass eine nachhaltige Sanierung ausgeschlossen war und ein Neubau errichtet werden musste.

Beteiligung und Bauprozess

- 2018: Beteiligung Leitung, jugendliche Nutzer*innen sowie Jugendliche des Stadtteils im Jugendforum Bochum Ost
- Start der Neubaumaßnahme im September 2021
- Eröffnung am 28. April 2023

Ergebnis

Das neue errichtete Gebäude zeichnet sich durch eine Stahlbeton-Holz-Hybridbauweise aus. Dazu sorgt auch auf dem Dach eine Photovoltaikanlage für nachhaltigen Strom. Ein besonderer Hingucker sind der komplett verglaste Innenhof und die mit Holz gestaltete Schindelfassade. Sie fügt sich perfekt in den neugestalteten Volkspark ein. Der Neubau bietet viel mehr Möglichkeiten und im Rahmen der sozialräumlichen Öffnung sind zusätzliche Räumlichkeiten geschaffen worden, die externen Nutzern*innen zu Verfügung gestellt werden können.

Neubau Kinder- und Jugendfreizeithaus (KJFH) JuCon

Das Kinder- und Jugendfreizeithaus JuCon befand sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand, sodass eine nachhaltige Sanierung ausgeschlossen war und ein Neubau errichtet werden musste.

Beteiligung und Bauprozess

- zahlreiche Beteiligungsgespräche mit den Leitungen und Jugendlichen des KJFH zur Abstimmung des Raumprogramms im Rahmen des Jugendforums Bochum Ost unter Einbezug der direkten Nachbarschaft
- Abriss des alten Gebäudes im Jahr 2020
- Baubeginn im Jahr 2021
- Eröffnung am 10. August 2023

Ergebnis

Ein besonderes Augenmerk des Hauses liegt auf der nachhaltigen Bauweise. Das Gebäude verfügt u. a. über eine Photovoltaik-Anlage, wird mit einer Wärmepumpe beheizt und verfügt über eine Fassade aus Holz. Das neue JuCon hat ca. 480 qm Fläche, 300 qm mehr als die ehemalige Einrichtung. Der Neubau ist zweigeschossig, barrierefrei mit einem Aufzug ausgestattet. Ein Multifunktionsraum mit separatem Eingang für externe Nutzer*innen befindet sich im ersten Stock. Der Raum hat Platz für etwa 20 Personen und verfügt über eine kleine Küche und sanitäre Anlagen. Im Rahmen der EFRE.Stars 2023 wurde der Neubau aus insgesamt 19 eingereichten Projekten mit dem 3. Platz prämiert.

Umgestaltung des Werner Marktes

Der Werner Marktplatz ist ein wichtiger Baustein im Rahmenplan „Grünes Rückgrat Werne“, das die zentralen Grün- und Freiräume Wernes miteinander vernetzt. Neben der Nutzung für den Wochenmarkt und als Veranstaltungsort der Bürgerwoche Bochum-Ost, wurden zusätzlich neue Nutzungs-

möglichkeiten auf dem Platz und den angrenzenden Bereichen entwickelt und damit die Aufenthaltsqualität gestärkt.

Beteiligung und Bauprozess

- Intensive Beteiligung der Werner Bürger*innen im Rahmen der Bürgerwoche, Jugendforen, Stadtteilwerkstätten und Rückkopplungen des jeweiligen Planungsstands an die beteiligten Akteure
- Baubeginn im August 2022
- Eröffnung im Juni 2023

Ergebnis

Von der östlichen Seite des Werner Parks aus gelangt man über eine große Freitreppe mit Sitzstufen auf den Markt, die auch als Bühne genutzt werden kann. Der barrierefreie Zugang zum Markt ist weiterhin über die seitliche, ebene Führung gewährleistet. Die neue Mitte des Platzes bildet eine zwölf Meter lange Sitzbank. Der Bereich ist gerahmt mit Neupflanzungen von Bäumen in nachhaltigen Baumrigolen. Rund um die neue Mitte gruppiert sich der Wochenmarkt. Ein Pumptrack sorgt für neue Aktivität auf dem großen Platz. Vom Amtshaus Werne führt eine barrierearme Rampe direkt auf den Marktplatz. Der dadurch entstandene „Balkon“ schafft dabei eine neue Sichtbeziehung zwischen dem Marktplatz und dem Amtshaus Werne. Zusätzlich führt im südwestlichen Teil, westlich der Straße Werner Markt eine Fuß- und Radwegeverbindung zur Wittekindstraße. Die angrenzenden Flächen wurden zu einem wegebegleitenden Obsthain umgestaltet. Alle Flächen erhielten eine neue DIN-gerechte Beleuchtung und zahlreiche Sitzmöglichkeiten. Abstellplätze für Fahrräder bieten verbesserte Aufenthaltsqualitäten und Anreize für klimafreundliche Mobilität.

Schulhoferneuerung Willy-Brandt-Gesamtschule

Die sechszügige Gesamtschule im Stadtteil Werne wird von über 1.300 Schüler*innen besucht und ist eine Stadtteilschule mit Sport- und Bewegungsschwerpunkt. Unter Berücksichtigung dieses Schwerpunktes und der Inhalte aus der Beteiligung, wurde der Schulhof in drei Bauabschnitten neu gestaltet, um ihn mit zusätzlichen Angeboten als Begegnungs- und Bewegungsort zu stärken.

Beteiligung und Bauprozess

- Mitte 2018 Beteiligung der Lehr*innen und Schüler*innen mit Schulleitung, Hausmeister, Projektgruppe Schulhof und Schulverwaltungsamt. Die Entwürfe des Planungsbüros wurden in zahlreichen Runden mit allen Beteiligten besprochen und ebenfalls über Ausstellungen in die gesamte Schülerschaft getragen.
- Start der jeweiligen Bauabschnitte im Herbst 2020, November 2021 und Oktober 2022
Finale Fertigstellung des Schulhofs im August 2023

Ergebnis

Neue Naturspiel-, Sport- und Fitnessgelegenheiten stehen den Schüler*innen in den Pausen und nach der Schule zur Verfügung. Dazu gibt es unterschiedliche Sitzmöglichkeiten von Natursteinblöcken, Sitzpodesten bis hin zu Baumstämmen. Das Basketballspielfeld wurde erneuert und ein teilweise überdachter Fahrradplatz geschaffen. Der komplett überarbeitete zentrale Campus-Bereich wurde im letzten Bauabschnitt erstellt und bietet nun vielfältige Aufenthaltsqualitäten.

1.2 Laufende Maßnahmen

Sanierung Quartierssportanlage Heinrich-Gustav-Straße

Die Sportplatzanlage Heinrich-Gustav-Straße bietet neben einem Fußballverein auch dem Schulsport der benachbarten Schulen und Freizeitmannschaften ihre Heimstätte. Der Tennenplatz sowie das Umkleidegebäude sind stark sanierungsbedürftig.

Beteiligung und Bauprozess

- Platzgestaltung und Raumprogramm des Umkleidegebäudes mit den Nutzer*innen erarbeitet und in den jeweiligen Planungsphasen rückgekoppelt
- Start der Baumaßnahme im Juni 2023 mit dem Abriss des Altgebäudes

Ergebnis & weiteres Vorgehen

Da die Sanierung des Gebäudes aufgrund der Vielzahl der Mängel nicht wirtschaftlich ist, wurde das Altgebäude abgerissen und es soll ein barrierefreier Neubau mit Dachbegrünung errichtet werden. Der Tennenplatz wird als Kunstrasenplatz neu hergestellt. Eine vollständige Sanierung und Erweiterung der leichtathletischen Anlagen sowie eine Neustrukturierung des Eingangsbereichs wird erfolgen.

Neugestaltung Kinderspiel- und Bolzplatz Bramheide

Der Spiel- und Bolzplatz mit einer Größe von ca. 1.800 qm liegt im Stadtteil Werne in unmittelbarer Nachbarschaft zum Freibad Werne und soll neugestaltet werden.

Beteiligung und Bauprozess

- Vor-Ort-Beteiligung und mehrere Ortsbegehungen im Sommer 2022

Ergebnis & weiteres Vorgehen

Das Gesamtkonzept besteht aus drei Bausteinen – Spielplatz, Bolz- bzw. Basketballplatz und Wiesengelände. Die Entwurfsplanung sieht für den Spielplatz neue Spielgeräte vor, die für unterschiedliche Altersgruppen nutzbar sind. Der Bereich zum angrenzenden, vielgenutzten öffentlichen (Spazier-) Weg wird durch einen Zaun getrennt.

Der Bolzplatz soll zu einem multifunktionalen Spielfeld – für Fußball und Basketball – ausgebaut werden. Die Wiese westlich des Bolzplatzes ist aktuell nicht nutzbar und durch einen Zaun abgesperrt. Ein Wunsch aus der Beteiligung war es, diese mit Natursteinen und Obstgehölzen als zusätzlichen naturnahen Aufenthaltsbereich zu entwickeln (vgl. Beschlussvorlage 20222262).

Mit der Umsetzung ist im Laufe des Jahres 2024 zu rechnen.

1.3 Begleitende Maßnahmen

Beratungs- und Förderangebote für Eigentümer*innen

Seit Beginn 2017 ist das Büro Kroos+Schlemper Architekten als Ansprechpartner innerhalb des Fördergebietes Werne - Langendreer-Alter Bahnhof, in der Eigentümerberatung tätig.

Mit Hilfe der Außenanlagen- und Fassadenrichtlinie, kurz AFR, der Stadt Bochum haben die Eigentümer*innen innerhalb des Fördergebietes die Möglichkeit, ihr Gebäude aufzuwerten und damit zu einem deutlich verbesserten Stadtbild beizutragen. Seit Beginn der Förderung wurden rund 200 Gebäude aufgewertet.

Grüne Infrastruktur: Instandsetzung und Aufwertung des Ümminger Sees

Mit Finanzierung durch das Förderprogramm Grüne Infrastruktur wird das Erholungsgebiet Ümminger See seit 2020 neugestaltet. Der neue, breite Zugangsbereich zum Wasser wird mit Bäumen und Bänken ausgestattet. Das Ufer wird in Richtung Seefläche verschoben und eine Promenade mit Sitzstufen, Bankstellplätzen, einer Baumreihe und Schilfbuchten entsteht. Inzwischen sind schon viele Maßnahmen rings um den Ümminger See abgeschlossen. So z.B. der Bau des Entrees, des neuen Gewässerverlaufs und der Promenade mit großer Sitzstufenanlage. Bänke und eine Baumreihe mit Rosenhecke werden das Bild vervollständigen. Zudem wird zum Spielplatz hin eine große Schilfbucht Lebensraum für die Wasservögel bieten. Mit der Erstellung des westlichen Bachlaufs für den Harpener Bach wird aktuell ein letzter Baustein der Gesamtmaßnahme umgesetzt.

1.4 Sonstige begleitende Projekte außerhalb der Städtebauförderung

Stadterneuerung ist immer ein Zusammenspiel von öffentlicher Förderung und privater Investition. Im ISEK-Gebiet wurden auch 2023 weitere begleitende und private Maßnahmen ohne Städtebauförderung initiiert und umgesetzt.

Drogeriemarkt Rossmann in Werne

Mit der Eröffnung des Drogeriemarkt Rossmann im Juni 2023 wurde das Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs am Werner Hellweg erweitert. Diese Nachnutzung ist ein positives Beispiel

für die Umnutzung eines leerstehenden Ladenlokals und bietet dem Stadtteil eine neue Einkaufsqualität.

Wohnbebauung Adrianistraße

An der Adrianistraße ist der Neubau von 16 öffentlich geförderten Mietwohnungen mit 2-5 Zimmerwohnungen in Planung. Die Wohnungsgrößen variieren zwischen 50 qm und 109 qm und sind so auch für Familien mit mehreren Kindern geeignet. Als modernes Energie-Effizienz-Haus „EH 40“ verspricht das Bebauungskonzept eines privaten Investors günstige Wohnnebenkosten.

Wohnbebauung Rüsingstraße

Am Standort der ehemaligen Rüsingschule entstehen aktuell drei Mehrfamilienhäuser mit 55 Wohnungen und einem Kindergarten mit vier Gruppen. Der private Investor beabsichtigt die Wohnungen im Sommer 2024 fertig zu stellen.

OGS-Gebäude der Von-Waldthausen-Schule

Am Standort der Von-Waldthausen Grundschule in Werne wurde durch die Stadt Bochum ein neues Gebäude für den Offenen Ganztag errichtet. Das Gebäude kann zu Beginn des Jahres 2024 bezogen werden.

Gemeindehaus der Freien evangelische Kirche

Die Freie evangelische Gemeinde Bochum-Ost (FeG) feierte am 06. August die Einweihung ihres neuen Gemeindezentrums. Das Gebäude verfügt über einen großen Gemeindesaal und kleinere Räumlichkeiten für Gesprächsrunden. Das Raumangebot steht auch für Veranstaltungen und Treffen anderer Vereine und für Gäste zur Verfügung.

Die Küche ist als Gemeinschaftsküche eingerichtet, dafür erhielt die Gemeinde einen Zuschuss aus dem Stadtteilfonds WLAB.

2. Aktivierung & Sozialräumliche Prozesse

2.1 Stadtteilfonds WLAB

Projekte aus und für die Stadtteile Werne und Langendreer-Alter Bahnhof ermöglichen – das ist das Motto des Stadtteilfonds WLAB. Ziel ist es, Maßnahmen im Programmgebiet zu fördern, die das Zusammenleben in den Stadtteilen verbessern, kulturelle oder sozialpädagogische Angebote schaffen sowie das bürgerschaftliche Engagement stärken und finanziell unterstützen.

Folgende Projekte wurden 2023 gefördert:

- Woche der Wildnis Teil 3 – *Biologische Station Östliches Ruhrgebiet e. V.*
- Auf die Plätze in Bochum Werne – *Ambulantes Jugendhilfezentrum Ost in Kooperation mit Stadtteilladen Werne*
- Pflanzaktion Werner Feld – *Bürgerinitiative Pro Feld e.V.*
- Eine Zeitreise durch den Bochumer Osten – *LutherLAB e. V. und Langendreer hat's! e.V.*
- Stadtteilspuren - dokumentarischer Filmworkshop – *Endstation Kino UG*
- Lebenswege - intergenerationale Filme – *Endstation Kino UG*
- endstation.knochen – *Endstation Kino UG*
- Schulfest Willy Brandt Gesamtschule - Eröffnung neuer Schulhof – *Förderverein WBG*
- 2 x Theaterprojekt zur Gewaltprävention – *AWO Kita Kreyenfeldstraße und Ev. Oberlin-Kita in Kooperation mit Nadine Mittelstädt von "Verwandelt-Verzaubert"*
- Natur-Objekt Theater – *Figurentheater Kolleg*
- Orgel für alle! – *LutherLAB e. V.*
- MiniFilmclub – *Endstation Kino UG*
- Theatrale Aktionen und Summer Puppet Party – *Figurentheater Kolleg*
- Parkrascheln BoBiennale – *Halle 205 freiRaum für kunst & kultur gUG (hb)*
- Weihnachtskonzert – *MGV Einigkeit 1879 Bochum-Werne*
- Kino für alle - inklusive Filmbildung – *Endstation Kino UG*

- Müllobjekte und Figurentheater – *Figurentheater Kolleg*
- Fotoausstellung in Schaufenstern - Attraktivierung Werner Hellweg – *Werner Treff*
- Weihnachtsbeleuchtung Werner Hellweg – *Werbegemeinschaft Pro Werne*
- Inklusive Filmbildung – *Endstation Kino UG*
- Messestand – *Gute Stube e.V.*
- Herd und Kühltruhe – *Ludwig-Steil-Haus-Verein e.V.*

2.2 Aktionen und Initiativen im Stadtteil

„Werner Engelweg und weitere Lichtgestalten“ Teil V

Insgesamt präsentieren schon im fünften Jahr in Folge Vereine und Institutionen aus Werne ihre erbauten lebensgroßen, leuchtenden Figuren im Werner Park zur Weihnachtszeit und bringen den Park zum Leuchten. Insgesamt nahmen zehn Vereine und Institutionen am Stadtteilprojekt teil und stellten ihre Werke vom 24. November 2023 bis zum 7. Januar 2024 aus.

Auf die Plätze in Bochum-Werne: Spiel, Sport & Spaß - umsonst und draußen!

In den letzten vier Wochen der Sommerferien vom 10. Juli bis zum 3. August boten zehn Stadtteilakteure ein abwechslungsreiches kostenloses Sport- und Kreativprogramm für unterschiedliche Altersgruppen in Werne an. Die bunten Angebote fanden mehrheitlich auf den öffentlichen Plätzen statt, die im Zuge der Stadterneuerung WLAB durch die Stadt Bochum saniert oder neu gebaut wurden. Das Stadtteilmanagement initiierte und organisierte die Veranstaltung.

Initiative Erich-Brühmann-Haus und Gute Stube e.V.

Das Gemeindezentrum der evangelischen Kirchengemeinde Bochum-Werne bietet heute weit mehr als kirchlichen Gruppen eine Heimstätte. Ziel des Gute Stube Vereins ist es, das Gebäude zu einem Bürgerzentrum zu entwickeln und nachhaltig zu sanieren. Mit der Gründung des Vereins „Gute Stube Bürgerzentrum Erich-Brühmann-Haus e. V.“ wurde eine erste formalrechtliche Struktur geschaffen. Inwiefern die Ziele des Vereins umsetzbar sind, müssen weitere Planungen mit Betrachtung der möglichen Nutzungen und der wirtschaftlichen Grundlagen für Sanierung und Betrieb des Gebäudes zeigen.

LutherLAB e. V.

Die Räumlichkeiten der entwidmeten und denkmalgeschützten Lutherkirche haben sich mittlerweile als beliebter Begegnungsraum zum Spielen, Experimentieren und zum Dialog etabliert. Viele Projekte wurden bereits durch den Stadtteilfonds mitfinanziert. Eine Machbarkeitsstudie befasst sich aktuell damit, wie eine mögliche wirtschaftliche Entwicklung und eine langfristige Nutzung des Gebäudes weiter gestaltet werden können.

Werner Treff

Im „Werner Treff“ tauschen sich monatlich bereits seit Jahrzehnten ortsansässige Institutionen und Vereine sowie Geschäftsleute und Anwohnende aus Werne zu gemeinsamen Veranstaltungen, Terminen und Anliegen aus, welche die Lage im Stadtteil betreffen.

Sozialraumkonferenzen

Die Sozialraumkonferenzen dienen dem Austausch der örtlichen sozialen Akteure zu aktuellen Themen, Aktionen und Bedarfen.

Gesundheitsnetz Bochumer Osten

Das vom Medizinischen Qualitätsnetz Bochum (MedQN) ins Leben gerufene Gesundheitsnetz Bochumer Osten ist ein Zusammenschluss aus vielen gesundheitsbezogenen Akteuren, die sich vorgenommen haben, ihre Angebote im Bochumer Osten zu vernetzen und niederschwellige Angebote ins Leben zu rufen. Seit 2022 stehen Ansprechpersonen des Gesundheitsnetzes im Stadtteilladen Werne regelmäßig für medizinische und soziale Fragen zur Verfügung.

3. Zentrenmanagement WLAB

Das Zentrenmanagement ist ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt des Stadtteilmanagements. Hier werden zentrenrelevante Aktivitäten gebündelt, Akteure vernetzt, Projekte angestoßen und Prozesse gesteuert. Durch die langjährige Vor-Ort-Präsenz bringt das Stadtteilmanagement sowohl lokales Wissen als auch inhaltliches Expertenwissen mit ein. Gute vorhandene Kontakte zur lokalen Politik, Presse und Akteur*innen und die direkten Informationen über das Tagesgeschehen erleichtern die Arbeit.

Zentrenentwicklung Werner Hellweg

Das Angebot des Versorgungszentrums deckt überwiegend den kurzfristigen und in einzelnen Fällen auch den mittel- oder langfristigen Bedarf ab. Es orientiert sich bandartig entlang des stark befahrenen Werner Hellwegs. Die Fassaden der anliegenden Geschäfts- und Wohnhäuser weisen zum Teil gestalterische Defizite auf. Einige Immobilieneigentümer*innen erneuerten ihre Gebäudefassaden bereits im Rahmen des Hof- und Fassadenprogramms. Um fortwährende Verbesserungen zu erreichen, werden Projekte mit den Akteuren entwickelt und umgesetzt, mit dem Ziel, die Qualität des Werner Hellwegs zu verbessern und den Einkaufsbereich gemeinsam mit den Anwohnern*innen und Gewerbetreibenden zu stärken.

Zusammenarbeit Werbegemeinschaften/ Einzelhandel/ Strukturen

In beiden Stadtteilen sind aktive Werbegemeinschaften vorhanden. Der Austausch mit ihnen und den nicht organisierten Gewerbetreibenden findet laufend statt und werden intensiviert. Neben der Abstimmung mit den Vorständen der Werbegemeinschaften wurde eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Bochumer Wirtschaftsentwicklung, Bochum-Marketing und dem Ordnungsamt der Stadt Bochum weitergeführt.

Bänke raus

Im Rahmen der im Juni stattfindenden Bürgerwoche Bochum-Ost wird das Mitmachfest „Bänke raus“ von der WAB Langendreer durchgeführt. An dem Straßenfest nahmen über 80 Institutionen, Privatpersonen und Unternehmen teil. Die Besucher*innen kommen sowohl aus Langendreer als auch aus anderen Stadtteilen sowie aus den Nachbarstädten Bochums. Dadurch wird der Einkaufsstandort „Alter Bahnhof“ gestärkt, was durch den verkaufsoffenen Sonntag zusätzlich gefördert wird.

Herbstmarkt

Der Herbstmarkt am Alten Bahnhof wurde am 30. September auf der Alten Bahnhofstraße rund um den Platz „Am Stern“ von der WAB Langendreer durchgeführt. Zahlreiche Kreative boten an über 40 Ständen eine vielfältige Mischung an Produkten an. Die Besucher*innen wurden mit der Aktion auf das Einkaufsgebiet „Alter Bahnhof“ aufmerksam gemacht. Die Aktion stärkt und wirbt für den Einzelhandel vor Ort. Das Zentrenmanagement des Stadtteilmanagements koordiniert und verantwortet die Planung des Marktes, die Vorbereitungsphase und die anschließende Umsetzung.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Kommunikation spielt eine wichtige Rolle im Stadterneuerungsprozess WLAB, die Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit sind dementsprechend vielfältig:

Poster & Flyer

Zu Angeboten, Veranstaltungen und Förderprogrammen informieren Poster und Flyer, die an vielen Stellen und natürlich im Stadtteilbüro aushängen und -liegen.

Newsletter

Das Stadtteilmanagement gibt einen Newsletter per E-Mail heraus, der in regelmäßigen Abständen erscheint und über die aktuellen Entwicklungen der Stadterneuerung informiert.

Pressearbeit

Zu Aktivitäten und Veranstaltungen werden regelmäßig Pressemeldungen herausgegeben, um eine breite Öffentlichkeit zu informieren. Zu Schwerpunktthemen werden zusätzliche Pressegespräche durchgeführt.

Dorfpostille

Die Langendreerer Dorfpostille ist eine Stadtteilzeitung des Laden e. V., die seit 40 Jahren ehrenamtlich herausgegeben wird. In drei Ausgaben pro Jahr liegt sie an zahlreichen Ausgabestellen in beiden Stadtteilen mit einer Auflage von 4.500 Stück aus. Auf zwei Seiten wird regelmäßig zu wichtigen Themen der Stadterneuerung berichtet.

halloBO.OST

Hallob.OST ist ein Stadtteilmagazin des Ruhrtal-Verlags für den Bochumer Osten, das seit Herbst 2020 regelmäßig erscheint. In mehreren Ausgaben pro Jahr, die allen Haushalten im Stadtbezirk Ost zugestellt werden, wird auf einer Seite regelmäßig zur Stadterneuerung WLAB berichtet.

Website

Besonders seit der Pandemiezeiten fällt der WLAB-Website eine besondere Rolle zu. Noch mehr als zuvor wurde die Website genutzt, um einen kontaktarmen Wissenstransfer zu ermöglichen: Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen und Beteiligungen, Termine sowie eine Raumbörse stehen auf dem digitalen Auftritt des Stadtteilmanagements zur Verfügung.